



Was nicht passt, wird passend gemacht.



Wer hat die schönste Kopfbedeckung?



Eintrommeln im Bühnenoutfit.



Mit den Kostümen steigt die Vorfreude.

Anprobiert, vorgefreut, los ...

Kolping-Musiktheater: Kostümprobe für „Sweet Charity“ – Premiere ist am 10. Februar

Die Kostüme sind da. Insgesamt rund 150 Outfits. Jetzt wird anprobiert und vorgefreut. „Das ist wie Magie“, sagt Thomas Sachsenmaier, der sich in der neongrünen Hippieausstattung „in die 60er zurückversetzt fühlt“. Bei den Schauspielern steigt die Vorfreude. Premiere des Musicals „Sweet Charity“ ist am 10. Februar. Insgesamt gibt's sieben Vorstellungen. Für alle Aufführungen gibt es noch Karten im i-Punkt.

NICOLE KIEMEL

Schwäbisch Gmünd. Seit Monaten proben die Schauspieler des Kolping-Musiktheaters für das neue Musical „Sweet Charity“. Bisher ohne Kostüme. „Wenn man dann endlich weiß, so werde ich auf der Bühne aussehen, kann man sich noch besser auf die Figur einlassen“, sagt Sachsenmaier, für den die Kostümprobe jedes Mal ein besonderer Moment ist. Er gibt den coolen Daddy Brubeck. Und so cool wie die Rolle, so lässig das Kostüm. Neongrüne Jacke mit Fellkragen, lila Hose und über der offenen Brust eine Goldkette.

„Oh, ha!“, das sei sein erster Gedanke gewesen, als er die gewagte Farbkombination und die Afro-Perücke zum ersten Mal gesehen hat. „Aber angezogen sieht's schon ziemlich cool aus“, sagt er und grinst. Dafür verantwortlich, dass jeder Darsteller in der passenden Robe



Fühlen sich wohl in ihren Kostümen (von links): Thomas Sachsenmaier, Luisa Meloni und Simon Ihlenfeldt.

(Fotos: Tom)

über die Bühne wirbelt, ist Veronika Kahle vom Ulmer Kostümhaus. Seit 25 Jahren sorgt sie dafür, dass die richtigen Klamotten den Kolpingmusicals den letzten Schliff geben. Für „Sweet Charity“ hat sie über 150 Kostüme zusammengestellt.

„Klar es ist schon passiert, dass den Schauspielern das eigene Outfit nicht gefällt“, sagt sie. Auch in diesem Jahr waren nicht alle sofort begeistert. „In solchen

Fällen hilft nur Überredungskunst oder ein neues Kostüm“, sagt Veronika Kahle.

Luisa Meloni dreht sich vor dem Spiegel. Sie spielt die Helen im neuen Musical. „Ich finde mein Kleid sehr schön“, sagt sie. Sogar privat würde sie sich in dem knallroten, schulterfreien Kleid sehen lassen. Die Anprobe ist für Meloni ein spannendes Ereignis: „Die Vorfreude wird immer größer, denn man weiß: Jetzt geht's los.“

● Die Premiere des Musicals mit After-Show-Party gibt's im Gmünder Stadtgarten am Freitag, 10. Februar, um 20 Uhr. Die nächsten Vorstellungen sind am 11. Februar um 15 Uhr, am 12. Februar um 19 Uhr und am darauffolgenden Wochenende, 17., 18. und 19. Februar. Karten gibt's im Vorverkauf direkt im i-Punkt oder unter (07171) 6034250 und kosten zwischen 15 und 36 Euro. Mehr Infos unter www.kolping-musiktheater.de.